

Highlanderspiele in Hörstel waren Highlight



Im Festmarsch zogen die **Em s Highlanders** in den Bürgerpark ein. Mit ihrer Musik zauberten sie schottisches Flair in den Park, und auch den Bewohnern des benachbarten Marienzentrums brachten sie ein Ständchen.
(Fotos: Marianne Sasse)

Hörstel. „Es ist das erste Mal, dass ich meinen Mann im Rock sehe“, freute sich eine Zuschauerin und wartete Sonntagvormittag gespannt auf den Einmarsch der „Highlander“ in den Bürgerpark. Mit ihr harrten bereits mehrere Hundert Schaulustige aus, die sich die ersten Highlanderspiele im Hörsteler Bürgerpark nicht entgehen lassen wollten. Und sie alle wurden von einem klasse Programm mit schottischem Flair verwöhnt.

Diese ersten Highlanderspiele, organisiert von Georg's Reha und Vital, waren ein Ereignis, wie es der Bürgerpark zuvor nicht gesehen hat. In einem Festmarsch, voran Georg Feldmann und Conny Janot, Schirmherren dieser Veranstaltung, zogen die Musikgruppe **Em s Highlander** und die Athleten in Schottenröcken in den Bürgerpark ein.

BI LDERSTRECKE



Mehrere hundert Schaulustige strömten zu den...



Mehrere hundert Schaulustige strömten zu den...



Mehrere hundert Schaulustige strömten zu den...

Bürgermeister Heinz Hüppe strahlte angesichts der riesigen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an diesem Ereignis. Er dankte Georg Feldmann und seinem Team für die Ausrichtung dieser Spiele. Weiter dankte er Feldmann und seinem Verein auch dafür, zwei behinderte Spitzensportler aus Hörstel zu sponsern und zwar Christian Upmann, der sich im Tischtennis bis auf den 6. Platz bei der Deutschen Tischtennis Meisterschaft heraufgespielt hat, und Oliver Upmann, der schon den Weltmeistertitel im Judo geholt und die Chance hat, an den nächsten Paralympics teilzunehmen. Der Bürgermeister trug sich als erster Bürger in das Gästebuch dieser Spiele ein.

Schwung in den Park brachten die Dudelqueens, eine Powerfrauengruppe aus Georg's Sports und Fun, mit einem animierenden Steptanz. Dann eröffnete Georg Feldmann die Spiele, eine moderne Fortsetzung einer keltischen Tradition. Bei diesen Spielen maßen sich die Athleten, alles „normale“ Frauen und Männer größtenteils aus Hörstel, in Disziplinen wie Steinweitwurf, Steinhochwurf oder Spærwerfen. Sieben Mannschaften, drei Frauen- und vier Männerteams, traten gegeneinander an, wobei der Spaß am Sport im Vordergrund stand. Umringt waren sie von Schaulustigen, die staunten, wie die Frauen und Männer schwere Steine und Telegrafenmasten oder lange Spære warfen. Solche Wettbewerbe sieht man nicht alle Tage! Da brauchte man schon Kraft und Training.



Ein Besuchermagnet waren die Highlanderspiele im Bürgerpark. Schon am Vormittag verfolgten mehrere hundert Zuschauer das Spektakel
(Fotos: Marianne Sasse)



Mehr als 20 Kilogramm wog der Stein, den die Teilnehmer möglichst weit werfen mussten.
(Fotos: Marianne Sasse)

Moderiert wurden die Wettbewerbe von Nadine Blockhuis. Schottenröcke wohin man schaute. Dudelsackspieler brachten die passende Musik. Das Unterhaltungs- und Animationsprogramm für Groß und Klein war super. Mittelalterliche Sportarten wie Axtwerfen lockten zum Mitmachen. Ein mittelalterlicher Markt war aufgebaut. Eine Kartenlegerin war da, Jongleure und viele Attraktionen mehr boten ein Mitmachprogramm.

Kinder konnten sich außerdem schminken lassen, Stockbrot backen und im Baum klettern üben. Für leckeres Essen und Trinken war gesorgt. Zwei Kindertanzgruppen aus Georg's Sports und Fun traten im Laufe des Tages auf. Buntes Treiben herrschte den ganzen Tag, der Besucherstrom riss nicht ab. Am Nachmittag brachten die **Em s Highlanders** den Bewohnern des benachbarten Marienzentrums ein Ständchen.



Schwung in den Park brachten die Dudelqueens, eine Powerfrauengruppe aus Georg's Sports und Fun, mit einem animierenden Steptanz.
(Fotos: Marianne Sasse)